

GOING FUTURE TODAY.



HV 422-65 Vario HV 422-85 Vario

Haus-Breitbandverstärker



Betriebsanleitung

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

HINWEIS: Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch! Sie enthält wichtige Informationen über Installation, Umgebungsbedingungen und Wartung des Geräts. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch und für die Übergabe im Falle eines Eigentümer- bzw. Betreiberwechsels auf. Auf der ASTRO Internetseite steht Ihnen eine PDF-Version dieser Anleitung (ggf. in einer aktualisierten Version) zum Download zur Verfügung.

Die Firma ASTRO bestätigt, dass die Informationen in dieser Anleitung zum Zeitpunkt des Drucks korrekt sind, behält sich aber das Recht vor, Änderungen an den Spezifikationen, der Bedienung des Gerätes und der Betriebsanleitung ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.



Inhaltsübersicht

Verwendete Symbole und Konventionen.....Seite 04

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....Seite 05

Zielgruppen dieser Anleitung.....Seite 05

Gerätebeschreibung.....Seite 06

Wichtige Sicherheitshinweise.....Seite 08

Garantiebedingungen.....Seite 12

Leistungsbeschreibung.....Seite 12

Entsorgen.....Seite 13

Montieren.....Seite 13

Anschließen.....Seite 14

Konfigurieren und in Betrieb nehmen.....Seite 14

Messen.....Seite 16

Fehler suchen.....Seite 17

Warten und Instandsetzen.....Seite 17

Blockschaltbild.....Seite 18

Technische Daten.....Seite 19

Verwendete Symbole und Konventionen

In dieser Anleitung verwendete Symbole

Piktogramme sind Bildsymbole mit festgelegter Bedeutung. Die folgenden Piktogramme werden Ihnen in dieser Installations- und Betriebsanleitung begegnen:



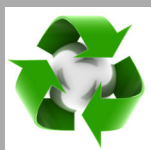
Warnt vor Situationen, in denen Lebensgefahr durch elektrische Spannung und bei nicht beachten der Hinweise in dieser Anleitung besteht.



Warnt vor verschiedenen Gefährdungen für Gesundheit, Umwelt und Material.



Warnt vor verschiedenen Gefährdungen für Gesundheit, Umwelt und Material.



Recycling-Symbol: weist auf die Wiederverwertbarkeit von Bauteilen oder Verpackungsmaterial (Kartonagen, Einlegezettel, Kunststofffolien und -beutel) hin. Verbrauchte Batterien sind über zugelassene Recyclingstellen zu entsorgen. Hierzu müssen die Batterien komplett entladen abgegeben werden.



Weist auf Bestandteile hin, die nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Geräte HV 422-65 Vario und HV 422-85 Vario sind universelle Breitbandverstärker für bidirektionale Hausverteil- und Breitband-Kommunikationsanlagen. Sie sind ausschließlich zur Signalverstärkung in uni- und bidirektionalen Verteilanlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern bestimmt.

Eine Modifikation der Geräte oder der Gebrauch zu einem anderen Zweck ist nicht zulässig und führt unmittelbar zum Verlust jeder Gewährleistung durch den Hersteller.

Zielgruppen dieser Anleitung

Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme

Zielgruppe für die Installation und Inbetriebnahme von ASTRO-Verstärkern sind qualifizierte Fachkräfte, die aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage sind, die auszuführenden Arbeiten gemäß EN 60728-11 und EN 62368-1 auszuführen. Nicht qualifizierten Personen ist es nicht erlaubt, das Gerät zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Gerätebeschreibung

Im Lieferumfang befinden sich folgende Teile:

- ☐ Haus-Breitbandverstärker HV 422-65 Vario bzw. 422-85 Vario
- ☐ Steckbrücken vormontiert
- ☐ ein 0 dB 1“ JXP Dämpfungsstecker gesteckt
- ☐ Beipackzettel

- [1] Netzanschluss
- [2] Deckelschraube
- [3] Betriebsanzeige
- [4] Bohrlöcher
- [5] Befestigungslasche für Loch- oder Holzplattenmontage
- [6] Durchführung für Erdungskabel



Bild 1: Verstärker HV 422-65 Vario (HV 422-85 Vario ähnlich)

- [1] Dämpfungssteller Vorweg (Pad)
- [2] Entzerrer Vorweg (Pad)
- [3] Frequenzumschalter für Diplexfilter (Vorweg)
- [4] Interstage Dämpfung Vorweg (Steckbrücke)
- [5] Interstage Slope Vorweg (Steckbrücke)
- [6] Dämpfungssteller Rückweg Eingang (Pad)
- [7] Diplexfilter (steckbar)
- [8] Ausgang
- [9] Messpunkt Vorweg
- [10] Messpunkt Rückweg
- [11] Eingang
- [12] Klemmschraube für Erdungskabel
- [13] Interstage Slope Rückweg bis 204 MHz (Steckbrücke)
- [14] Dämpfungssteller Rückweg Ausgang (Pad)
- [15] Befestigungslasche für Loch- oder Holzplattenmontage
- [16] Frequenzumschalter für Diplexfilter (Rückweg)
- [17] Rückweg Interstage Dämpfung (Steckbrücke)

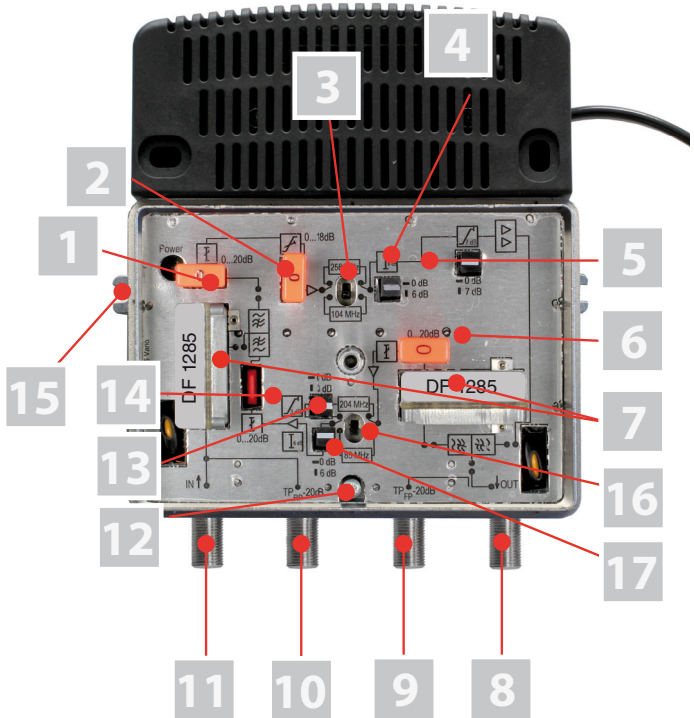


Bild 2: Verstärker HV 422-65 Vario (HV 422-85 ähnlich)

Die Verstärker HV 422-65 Vario und HV 422-85 Vario besitzen eine CE-Kennzeichnung. Hiermit wird die Konformität des Produktes mit den zutreffenden EG-Richtlinien und die Einhaltung der darin festgelegten Anforderungen bestätigt.

Wichtige Sicherheitshinweise

Um drohende Gefahren so weit wie möglich zu vermeiden, müssen Sie folgende Sicherheitshinweise beachten:



ACHTUNG: *Bei Missachtung dieser Sicherheitshinweise drohen Personenschäden durch elektrische und thermische Gefährdungen!*

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ☐ Verwenden Sie das Gerät nur an den zulässigen Betriebsorten und unter den zulässigen Umgebungsbedingungen (wie nachfolgend beschrieben) sowie nur zu dem im Abschnitt „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ beschriebenen Zweck.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

HINWEIS: *Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch! Sie enthält wichtige Informationen über Installation, Umgebungsbedingungen und Wartung des Geräts. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch und für die Übergabe im Falle eines Eigentümer- bzw. Betreiberwechsels auf. Auf der ASTRO Internetseite steht Ihnen eine PDF-Version dieser Anleitung (ggf. in einer aktualisierten Version) zum Download zur Verfügung.*

- ☐ Überprüfen Sie die Verpackung und das Gerät sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.
- ☐ Der Transport des Geräts am Netzkabel kann zu einer Beschädigung des Netzkabels oder der Zugentlastung führen und ist daher nicht zulässig.

Installation und Betrieb

- ☐ Das Gerät darf ausschließlich von sachverständigen Personen (Fachkraft gemäß EN 62368-1) oder von Personen, die durch Sachverständige unterwiesen worden sind, installiert und betrieben werden. Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden.
- ☐ Planen Sie den Montageort so, dass Kinder nicht am Gerät und dessen Anschlüssen spielen können.
- ☐ Die elektrischen Anschlussbedingungen müssen mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen.



- ☐ Um Beschädigungen durch Überhitzung zu vermeiden, darf das Gerät nur an senkrechten Flächen montiert werden. Dabei muss der Anschluss für das Netzteil nach rechts zeigen. Der Montageuntergrund sollte eben und schwer entflammbar sein. Betriebsposition: Gerät senkrecht, mit Netzteilausgang rechts.
- ☐ Die in den technischen Daten angegebenen zulässigen Umgebungstemperaturen müssen eingehalten werden. Durch Überhitzung des Gerätes können Isolierungen beschädigt werden, die der Isolation der Netzspannung dienen.
- ☐ Das Gerät und dessen Kabel dürfen nur abseits von Wärmestrahlung und anderen Wärmequellen betrieben werden.
- ☐ Zur Vermeidung von Stauwärme ist die allseitige, freie Umlüftung zu gewährleisten (20cm Mindestabstand zu anderen Gegenständen). Die Montage in Nischen und die Abdeckung des Montageorts, z. B. durch Vorhänge, ist nicht zulässig. Lüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.
- ☐ Bei Schrankmontage muss eine ausreichende Luftkonvektion möglich sein, die sicherstellt, dass die maximal zulässige Umgebungstemperatur eingehalten wird.
- ☐ Auf dem Gerät dürfen keine Gegenstände abgestellt werden.
- ☐ Das Kabel- bzw. Teilnehmernetz muss gemäß EN 60728-11, Abschnitt 6.2 a) und i) in die Potentialausgleichsanlage des Gebäudes einbezogen werden und bleiben, auch wenn das Gerät ausgebaut wird. Zusätzlich kann der Erdgangsanschluss am Gerät verwendet werden. Geräte im Handbereich sind untereinander in den Potentialausgleich einzubinden. Ein Betrieb ohne Anschluss an einen Schutzpotentialausgleichsleiter (EN 60728-11, Abschnitt 6.2 c) oder Geräteerdung oder Gerätepotentialausgleich ist nicht zulässig.
- ☐ Das Gerät besitzt keinen Schutz gegen Wasser und darf daher nur in trockenen Räumen betrieben und angeschlossen werden. Es darf keinem Spritz-, Tropf-, Kondenswasser, oder ähnlichen Wassereinflüssen ausgesetzt sein.
- ☐ Die elektrische Anlage zur Stromversorgung des Geräts, z. B. Hausinstallation muss gemäß EN 62368-1 Schutzanordnungen gegen überhöhte Ströme, Erdschlüsse und Kurzschlüsse enthalten.
- ☐ Vorsicht, heiße Oberfläche: Gehäuseteile in der Nähe der rückseitigen Kühlrippen, sowie der Kühlrippen selber, können sehr heiß werden. Daher sollten Sie diese Teile nicht berühren.
- ☐ Der Netzteilstecker dient im Service- als auch im Gefahrenfall als Trennvorrichtung von der Netzspannung und muss

deshalb jederzeit erreichbar und benutzbar sein. Nach Anschluss an die Netzspannung ist das Gerät in Betrieb.

- ☐ Befolgen Sie auch alle anwendbaren nationalen Sicherheitsvorschriften und Normen.
- ☐ Durch übermäßige mechanische Belastung (z. B. Fall, Stoß, Vibration) können Isolierungen beschädigt werden, die dem Schutz vor der Netzspannung dienen.
- ☐ Durch hohe Überspannungen (Blitzeinschlag, Überspannungen im Stromnetz des Energieversorgers) können Isolierungen beschädigt werden, die dem Schutz vor der Netzspannung dienen.
- ☐ Liegen zum beabsichtigten Gebrauch (z. B. Betriebsort, Umgebungsbedingungen) keine Informationen vor oder enthält die Betriebsanleitung keine entsprechenden Hinweise, müssen Sie sich an den Hersteller dieser Geräte wenden um sicherzustellen, dass das Gerät eingebaut werden kann. Erhalten Sie vom Hersteller keine Information hierzu, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.
- ☐ Der Betrieb des Gerätes darf nur in Räumen erfolgen, in denen auch dann die zulässigen Umgebungstemperaturen eingehalten werden, wenn sich die klimatischen Bedingungen verändern (z. B. Sonneneinstrahlung).
- ☐ Trennen Sie Geräte mit beschädigtem Netzkabel vom Netz (Netzteilstecker ziehen).
- ☐ Verwenden Sie stets den mitgelieferten Netzadapter (Stecker-netzteil) und schließen Sie ihn an eine Steckdose mit einer Spannung an, die innerhalb des im Abschnitt „Technische Daten“ genannten Bereichs liegt. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzungen oder zu Geräte- bzw. Sachschaden führen.

Installieren Sie das Gerät nicht an Orten mit übermäßiger Staubentwicklung, da dies die Isolation der Netzspannung beeinträchtigen kann.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Um zu vermeiden, dass es zu Störungen im Betrieb von Funk- und Telekommunikationsgeräten sowie anderen Betriebsmitteln oder Funkdiensten kommt, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- ☐ Vor der Installation ist das Gerät unbedingt auf mechanische Schäden zu überprüfen. Beschädigter/beschädigtes oder verbogener/verbogenes Deckel oder Gehäuse dürfen nicht verwendet werden.
- ☐ Das Gerät muss im Betrieb stets mit den dafür vorgesehenen



Komponenten verschlossen sein. Der Betrieb mit geöffnetem Deckel ist nicht zulässig.

- ☐ Die Geflechtschnur oder die Kontaktfedern dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden.

Wartung

- ☐ Die Betriebsanzeige zeigt lediglich das Vorhandensein einer vom Netz getrennten Gleichspannung an, die die Komponenten des Geräts versorgt. Nicht leuchtende Betriebsanzeigen (des Netzteils oder des Geräts) bedeuten jedoch keinesfalls, dass das Gerät vollständig vom Netz getrennt ist. Im Gerät können dennoch berührungsgefährliche Spannungen anliegen. Sie dürfen daher das Gerät nicht öffnen.
- ☐ Unbedingt beachten: EN 60728-11, Sicherheitsanforderungen / Keine Servicearbeiten bei Gewitter!
- ☐ Ziehen Sie vor dem Reinigen des Gerätes den Netzstecker!

Reparatur

- ☐ Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- ☐ Nehmen Sie Geräte mit beschädigtem Netzkabel nicht in Betrieb, sondern lassen Sie diese unbedingt vom Hersteller reparieren.
- ☐ Bei Funktionsstörungen muss das Gerät vom Netz getrennt und autorisiertes Fachpersonal hinzugezogen werden. Gegebenenfalls ist das Gerät an den Hersteller einzusenden.

Allgemeine Hinweise

- ☐ Bewahren oder benutzen Sie das Gerät an einem sicheren Ort, außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Es kann Kleinteile enthalten, die verschluckt oder eingeatmet werden können. Entsorgen Sie übrig gebliebene Kleinteile.
- ☐ Zur Verpackung des Geräts wurden ggf. Plastikbeutel verwendet. Halten Sie diese Plastikbeutel von Babies und Kindern fern, um Erstickungsgefahr zu vermeiden. Plastikbeutel sind kein Spielzeug.
- ☐ Bewahren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Chemikalien auf oder an Orten, an denen es zum Austreten von Chemikalien kommen kann. Insbesondere organische Lösungsmittel oder Flüssigkeiten können zum Schmelzen oder zur Auflösung des Gehäuses und/oder von Kabeln führen, so dass die Gefahr von Feuer oder Stromschlag besteht. Sie können auch zu Fehlfunktionen des Gerätes führen.
- ☐ Schließen Sie mitgelieferte Netzadapter nicht an andere Produkte an!



Garantiebedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ASTRO Strobel GmbH. Diese finden Sie im aktuellen Katalog oder im Internet unter der Adresse „www.astro-kom.de“.

Leistungsbeschreibung

Die Geräte HV 422-65 Vario und HV 422-85 Vario sind Haus-Breitbandverstärker für bidirektionale Hausvertei- und Breitband-Kommunikationsanlagen. Sie sind ausschließlich zur Signalverstärkung in uni- und bidirektionalen Verteilanlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern bestimmt.

ACHTUNG: Hinweise bzgl. der erforderlichen Schutzvorkehrungen gegen elektrostatische Entladungen im Gerät gemäß DIN EN 61340-5-1 müssen beachtet werden!

Die Verstärker HV 422-65 Vario und HV 422-85 Vario sind für zukünftige multimediale Kabelnetze flexibel konfigurierbar:

- ☐ Anpassen der örtlichen Pegelverhältnisse durch fest eingebauten Dämpfungssteller und Entzerrer im Eingang (einstellbar mittels Pad)
- ☐ Vorentzerren der abgehenden Kabelleitungen durch Interstage Slope möglich
- ☐ Interstage-Dämpfung im Vor- und Rückweg (0 oder 6 dB, steckbar)
- ☐ zusätzliche Messbuchse (Eingang)
- ☐ verschiedene Frequenzbereiche in Vor- und Rückweg durch Diplexfilter DF 1265 bzw. DF 12204 beim HV 422-65 Vario oder DF 1285 und DF 12204 beim HV 422-85 Vario wählbar

Entsorgen

Unser gesamtes Verpackungsmaterial (Kartonagen, Einlegezettel, Kunststofffolien und -beutel) ist vollständig recyclingfähig. Dieses Gerät ist nach seiner Verwendung entsprechend den aktuellen Entsorgungsvorschriften Ihres Landkreises / Landes / Staates als Elektronikschrott einer geordneten Entsorgung zuzuführen.



Montieren

Sie können den Verstärker entweder mit Hilfe von Dübeln an einer Steinwand oder mit Blechschrauben an einer Lochplatte befestigen.

Zum Befestigen an einer Steinwand gehen Sie so vor:

VORBEREITUNG:

Bringen Sie zwei Bohrlöcher in einer senkrecht stehenden Steinwand an und setzen Sie passende Dübel anschließend darin ein. Der erforderliche Bohrungsabstand beträgt 100 mm.

Zum Befestigen des Geräts gehen Sie dann wie folgt vor:

AUFGABE

1. Legen Sie das Gerät so an der Montagefläche an, dass dessen Bohrlöcher genau über den beiden Dübeln liegen. Eingang und Ausgang des Geräts müssen dabei nach unten zeigen.
2. Schrauben Sie nun das Gerät mit passenden Schrauben fest (Bohrlöcher [4] im Gerät, siehe links).

ERGEBNIS:

Das Gerät ist nun befestigt und kann angeschlossen werden.

Zum Befestigen an einer Lochplatte gehen Sie so vor:

VORBEREITUNG:

Nutzen Sie die vorhandenen Bohrungen in einem Lochblech. Der erforderliche Abstand beträgt 130 mm.

Zum Befestigen des Geräts gehen Sie dann wie folgt vor:

AUFGABE

1. Legen Sie das Gerät so an der Montagefläche an, dass die Befestigungslaschen außen am Gehäuse genau über den Bohrungen der Platte liegen. Eingang und Ausgang des Geräts müssen dabei nach unten zeigen.
2. Schrauben Sie nun das Gerät mit Blechschrauben fest (Bohrlöcher [5] im Gerät, siehe links).

ERGEBNIS:

Das Gerät ist nun befestigt und kann angeschlossen werden.



Anschließen

VORBEREITUNG:

Für den Anschluss des Verstärkers an Koaxialkabel müssen Sie diese zunächst mit F-Steckern (F-Connectoren 75 Ohm) versehen. F-Stecker sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar, so dass der direkte Anschluss unterschiedlicher Kabeldurchmesser möglich ist. Um den Verstärker mit Koaxialkabeln zu verbinden, gehen Sie so vor:

AUFGABE

1. Stecken Sie die F-Stecker jeweils auf die Eingangs- und Ausgangsanschlussbuchse des Verstärkers und schrauben Sie den äußeren Ring des F-Steckers fest.
2. Achten Sie darauf, dass die Koaxialkabel mit einem ausreichenden Biegeradius verlegt sind.
3. Verbinden Sie das Gerät mit der Netzspannung, in dem Sie den Netzstecker einstecken.

ERGEBNIS:

Das Gerät ist nun betriebsbereit. Die Betriebsanzeige [3] (siehe Bild links) leuchtet.



Konfigurieren und in Betrieb nehmen

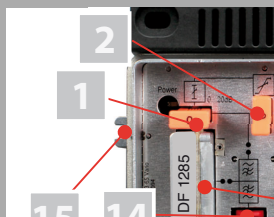
Im Auslieferungszustand ist der Verstärker folgendermaßen konfiguriert:

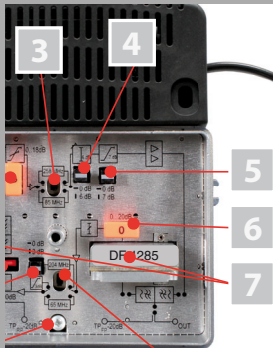
- ☐ die Steckbrücken zum Aktivieren der Interstage Dämpfung und des Interstage Slope sind auf 0 dB gesteckt
- ☐ Lediglich im Steckplatz für die Dämpfung im Vorweg ist ein 0 dB 1" JXP Dämpfungsstecker gesteckt. In den restlichen Steckplätzen ist kein JXP Stecker gesteckt.

Konfigurieren Sie zunächst den Verstärker für die Übertragung von Vorwegsignalen:

AUFGABE

1. Entfernen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie die Deckelschraube lösen.
2. Der Verstärker hat im Eingang einen Dämpfungssteller (0...20 dB) [1] und einen Schräglagenentzerrer (0...18 dB) [2] (siehe links). Stellen Sie hiermit die gewünschte Dämpfung und Entzerrung ein, indem Sie das entsprechende Pad stecken.





3. Sie können zusätzlich zwischen den Verstärkerstufen eine Dämpfung (0 oder 6 dB) einstellen, indem Sie die Steckbrücke [4] entsprechend umstecken. Bitte Beschriftung beachten!
4. Zwischen den Verstärkerstufen (Interstage) können Sie eine Vorentzerrung (0 oder 7 dB Slope) der abgehenden Kabellänge einstellen, indem Sie die Steckbrücke [5] entsprechend umstecken. Beachten Sie dabei auch hier die Beschriftung neben der Steckbrücke.
5. Mit Hilfe des Schalters [3] müssen Sie den Frequenzbereich im Vorweg entsprechend den eingesteckten Diplexfiltern anpassen.
 HV 422-65: Wenn Sie einen Frequenzbereich von 85 - 1218 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 1265 und bringen Sie den Frequenzschalter [3] in die Stellung „85 MHz“. Wenn Sie einen Frequenzbereich von 258 - 1218 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 12204 und bringen Sie den Frequenzschalter [3] in die Stellung „258 MHz“.
 HV 422-85: Wenn Sie einen Frequenzbereich von 104 - 1218 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 1285 und bringen Sie den Frequenzschalter [3] in die Stellung „104 MHz“. Wenn Sie einen Frequenzbereich von 258 - 1218 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 12204 und bringen Sie den Frequenzschalter [3] in die Stellung „258 MHz“.

ERGEBNIS:

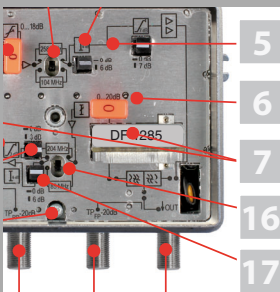
Der Verstärker ist nun für die Übertragung von Vorwegsignalen konfiguriert.

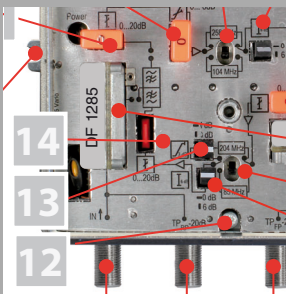
Für die Übertragung von Rückwegsignalen muss der Verstärker entsprechend konfiguriert werden.

So konfigurieren Sie den Verstärker für die Übertragung von Rückwegsignalen:

AUFGABE

1. Stellen Sie den Dämpfungssteller im Rückwegeingang (0...20 dB) [6] entsprechend den Vorgaben des ankommenden Kabelnetzes ein.
2. Mit Hilfe des Schalters [16] müssen Sie den Frequenzbereich im Rückweg entsprechend den eingesteckten Diplexfiltern anpassen.
 HV 422-65: Wenn Sie einen Frequenzbereich von 5 - 65 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 1265





und bringen Sie den Frequenzschalter [16] in die Stellung „65 MHz“. Wenn Sie einen Frequenzbereich von 5 - 204 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 12204 und bringen Sie den Frequenzschalter [16] in die Stellung „204 MHz“.

HV 422-85: Wenn Sie einen Frequenzbereich von 5 - 85 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 1285 und bringen Sie den Frequenzschalter [16] in die Stellung „85 MHz“. Wenn Sie einen Frequenzbereich von 5 - 204 MHz wünschen: Stecken Sie die Diplexfilter [7] vom Typ DF 12204 und bringen Sie den Frequenzschalter [16] in die Stellung „204 MHz“.

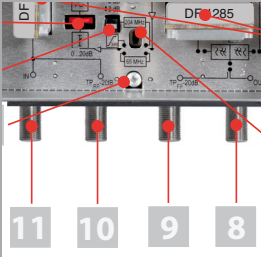
3. Im Rückweg ist ein Interstage Slope von 3 dB fest eingestellt. Durch entsprechendes Stecken der Steckbrücke [13] im Rückwegbereich bis 204 MHz kann der Slope um zusätzliche 3 dB erhöht werden. Beachten Sie dazu die Beschriftung neben dem Steckplatz.
4. Sie können im Rückwegausgang eine Dämpfung von 0-20 dB einstellen, um die Dämpfung des nachfolgenden Kabelnetzstranges auszugleichen, bzw. den Ausgangspegel im Rückweg reduzieren. Hierzu müssen Sie die rote Kurzschlussbrücke [14] entfernen und das entsprechende Pad stecken.
5. Sie können zusätzlich zwischen Verstärkerstufen im Rückweg eine Dämpfung von 6 dB wählen um die Verstärkung im Rückweg zu minimieren, indem Sie die Steckbrücke [17] entsprechend stecken. Beachten Sie hierzu die Beschriftung neben der Steckbrücke.

ERGEBNIS:

Das Gerät ist nun für die Übertragung von Rückwegsignalen konfiguriert.

ACHTUNG: *Der maximale Betriebspegel darf nicht überschritten werden!*

Messen



Am Ausgang im Vorweg ist eine richtgekoppelte Messbuchse [9] mit 20 dB Auskoppeldämpfung vorhanden. Mit dieser können Sie:

- ☐ zum Einpegeln des Rückwegs das Rückwegsignal einspeisen
- ☐ und den Ausgangspegel für den Vorwärtsbereich bestimmen.

Zusätzlich ist am Eingang eine bidirektionale Messbuchse [10] mit 20 dB Auskoppeldämpfung vorhanden. Hiermit können Sie:

- ☐ den Ausgangspegel für den Rückwärtsbereich bestimmen
- ☐ und Rückwegsignale hinter dem Rückwegverstärker in Upstream-Richtung einspeisen.
- ☐ den Eingangspegel im Vorweg abschätzen

HINWEIS: Nachdem Konfigurieren des Verstärkers und Abschluss der Messungen wird dringend empfohlen, die Messbuchse mit einem 75 Ohm Abschlusswiderstand abzuschließen, um einen normkonformen Betrieb zu gewährleisten.

Fehler suchen

Falls das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, führen Sie bitte folgende Kontrollen durch:

- ☐ Prüfen Sie, ob das Gerät mit der erforderlichen Netzspannung (230 V~, 50 Hz) verbunden ist.
- ☐ Prüfen Sie, ob der Anschluss der Koaxialkabel korrekt ist und keine Unterbrechungen oder Kurzschlüsse in den Steckern vorhanden sind.
- ☐ Prüfen Sie, ob der Ausgangspegel am Gerät innerhalb der zulässigen Grenzen für den Betriebspegel liegt.

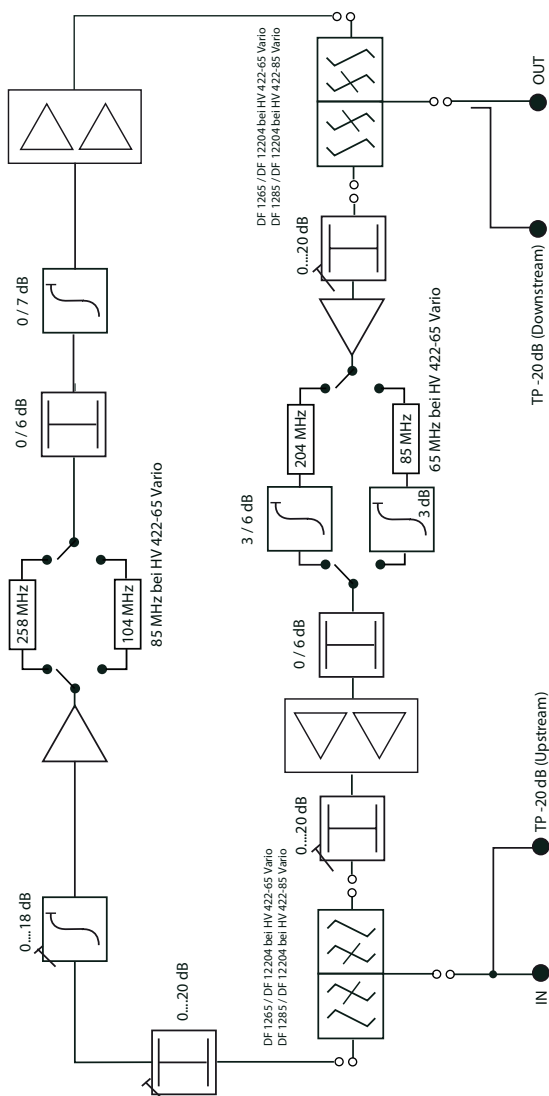
Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, kontaktieren Sie bitte den ASTRO-Kundendienst.

Warten und Instandsetzen

ACHTUNG: Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise beachtet werden. Bei Missachtung dieser Sicherheitshinweise drohen Personenschäden durch elektrische und thermische Gefährdungen!

- ☐ Die Betriebsanzeige zeigt lediglich das Vorhandensein einer von der Netzspannung getrennten Gleichspannung an, die die Komponenten des Geräts versorgt. Leuchtet die Betriebsanzeige (des Netzteils oder des Geräts) nicht, bedeutet dies keinesfalls, dass das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt ist. Im Gerät können dennoch berührungsgefährliche Spannungen anliegen. Sie dürfen das Gerät daher nicht öffnen.
- ☐ Unbedingt beachten: EN 60728-11 Sicherheitsanforderungen: Keine Servicearbeiten bei Gewitter.
- ☐ Ziehen Sie vor dem Reinigen des Gerätes den Netzstecker!
- ☐ Ein defektes Gerät darf nur durch den Hersteller repariert werden, damit die Verwendung von Bauteilen mit Originalspezifikation (z. B. Netzkabel, Sicherung) gewährleistet ist. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer bzw. Installateur entstehen. Bei Funktionsstörungen muss das Gerät daher vom Netz getrennt und autorisiertes Fachpersonal hinzugezogen werden. Gegebenenfalls ist das Gerät an den Hersteller einzusenden.





Blockschaltbild HV 422-65 Vario und HV 422-85 Vario

Technische Daten

Typ		HV 422-65 Vario	HV 422-85 Vario
Bestellnummer		217 440	217 439
EAN-Code		4026187199326	40261871198961
Vorweg			
Frequenzbereich	[MHz]	85 - 1218* verwendbar nur mit Duplexfilter DF 1265 und DF 12204	104 - 1218* verwendbar nur mit Duplexfilter DF 1285 und DF 12204
Verstärkung	[dB]	32 ± 1*	
Interstage Slope	[dB]	0 oder 7 steckbar	
Interstage Dämpfung	[dB]	0 oder 6 steckbar	
Rauschmaß	[dB]	≤ 7	
Entzerrer im Eingang	[dB]	0 - 18	
Dämpfung im Eingang	[dB]	0 - 20	
Messpunkt Vorwegeingang / -ausgang	[dB]	20 ± 2,5 (bi) / 20 ± 1 (rk)	
Maximaler Ausgangspegel			
nach EN 60728-3 mit 112 QAM256 Träger 8 MHz Bandbreite	[dBμV]	103 / 104	
nach EN 60728-3 mit 119 QAM256 Träger 8 MHz Bandbreite	[dBμV]	102 / 103	
Rückweg			
Frequenzbereich	[MHz]	5 - 65 & 5 - 204* verwendbar nur mit Duplexfilter DF 1265 und DF 12204	5 - 85 & 5 - 204* verwendbar nur mit Duplexfilter DF 1285 und DF 12204
Verstärkung	[dB]	30 ± 1	
Rauschmaß	[dB]	≤ 5,5**	
Dämpfungssteller im Eingang / Ausgang	[dB]	0 - 20 / 0 - 20	
Interstagedämpfung	[dB]	0 oder 6, steckbar	
Interstage Slope	[dB]	3 dB fest, mit DF 12204 zusätzlich 3 dB steckbar	
Messpunkt Rückwegausgang	[dB]	20 ± 1 (bi)	
Maximaler Ausgangspegel			
nach EN60728-3 mit 24 QAM256 Träger 8 MHz-Bandbreite	[dBμV]	109	
nach EN60728-3 mit 6 QAM256 Träger 8 MHz-Bandbreite	[dBμV]	114	
mit 7 QAM64 Träger / 6 MHz Bandbreite	[dBμV]	115	
Allgemeine Daten			
Leistungsaufnahme	[VA] / [W]	22 / 9,2	
Wellenwiderstand	[Ω]	75	

Rückflusssdämpfung	[dB]	≥ 14 u. ab 40 MHz - 1,5 / Oktave (mindestens 10)
Anschlüsse		F-Buchsen, 75 Ω
EMV	[Ω]	entspricht EN 50083 -2
Versorgungsspannung	[V~, Hz]	230 - 23 %/+10 %, 50
Zulässige Umgebungstemperatur	[°C]	-15...+50
Gehäuse (B x H x T)	[mm]	135 x 154 x 49 (inklusive Konnektoren)
Gewicht	[kg]	0,75
Einbau- und Betriebshöhe	[m]	< 4000 über N.N.
Schutzart		DIN EN 60 529-IP 20

* der Verstärkungswert bezieht sich auf den praktischen Fall bei der Benutzung des Eingangsentzerrers und des Interstage-Slope

** gemessen ab ca. 10 MHz



ASTRO Bit GmbH

© 2026 ASTRO

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Änderungsdienst und Copyright:

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Sie darf ohne vorherige Genehmigung der Firma ASTRO weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Verfasser dieser Anleitung:

ASTRO Bit GmbH

Olefant 3, D-51427 Bergisch Gladbach (Bensberg)

Tel.: 02204/405-0, Fax: 02204/405-10

eMail: kontakt@astro-kom.de

Internet: www.astro-kom.de

Alle in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen kontrolliert. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Anleitung entstehen, kann die Firma ASTRO nicht haftbar gemacht werden.